

## ちいさな証

## コンドルは飛んでいく

松林ハイディ Heidi Matsubayashi

主は、あわれみ深く、情け深い。怒るのに遅く、恵み豊かである。詩編 103：8



私たちのペルーの旅に持参して行ったバシレア・シュリンク M. Basilea Schlinkの本には、私たち人間を束縛している様々な罪について書かれてありました。その本を、二晩にわたって集中して読み続けるうちに、私のいくつもの罪が明らかになり、悔い改めに導かれました。

自分の罪というものが、これほどあからさまにされたことは今までなかったことでした。それは、私たちは思いの中において、しばしば罪を犯しているという真実でした。例えば、人の事を悪く思ったり、無関心であったり、怠惰心から必要な行動をとらなかったり、自分は他人より正しくて優れた考えを持っていると無意識に思ったり、人を裁いていることなどです。私は、それらの明らかにされた自身の罪深さと向き合うことになり、神が私の罪を赦し、自分の弱さを克服出来る様に助け、愛を実践することができるようになって下さいと祈りました。

次の日、私たちは宿泊地アレキパを深夜3時に出て、アメリカのグランドキャニオンよりその規模において勝り、羽を広げると3mになると言われる巨大な鳥、コンドルが生息すると言われるコルカ峡谷に向かいました。



私たちのガイドは、コンドルは何時間待っても見られるとは限らず、果てしもない上空や渓谷の底を飛んで実際に見られないこともしばしばあって、見れなくとも失望しないようにと励ましてくれました。



私は先の二晩の体験から、主に祈りました。”主よ、私の罪が本当に赦されたかどうか印を見せてください。その印としてコンドルを飛ばせてください。”

バスは渓谷に到着しました。そして、私たちは下車しました。その次の瞬間、私は自分の目を疑いました。2羽や3羽ではないのです。あの美しいコンドルが、雄大な自然を背に、それは沢山のコンドルが頭上を悠々と飛揚しているではありませんか！私たちはその様を一時間近くも観察できました。

私は主が私の祈りを聴いてくださったことを知って、本当に嬉しかったです。

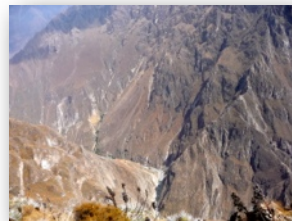
私は主が私の祈りを聴いてくださったことを知って、本当に嬉しかったです。

スイス日本語福音キリスト教会会員

Barmherzig und gnädig ist der Herr, langsam zum Zorn und gross an Gnade. (Psalm 103, 8)

## Der wichtigste Moment meiner Reise in Peru!

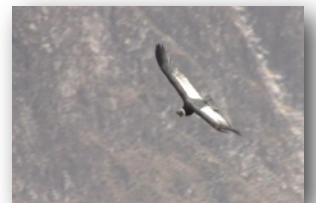
Auf unserer Reise durch Peru begleitete mich ein Buch von M. Basilea Schlink, in welchem sie die vielen verschiedenen Sünden beschrieb, die uns Menschen anhaften. Zwei Nächte hintereinander las ich intensiv und tat Busse, wo mir eigene Sünden bewusst geworden sind. - Mir wurde noch nie so deutlich vor Augen geführt, wie oft wir in Gedanken sündigen, wenn wir z.B. über jemanden etwas Schlechtes denken, aus Bequemlichkeit oder andern Vorwänden nicht aktiv werden (Unterlassungssünden) oder meinen, wir hätten in einer bestimmten Angelegenheit die besten Ansichten. - So setzte ich mich mit meinen eigenen Sünden auseinander und betete zu Gott, dass er mir meine Schuld verzeihe und mir helfe, meine Schwächen zu überwinden und Liebe zu üben.



Am folgenden Tag waren wir frühmorgens unterwegs in einen Canyon, wo der Kondor zu Hause ist - ein wunderschöner grosser Vogel mit einer Flügelspannweite von drei Metern -. Der Reiseführer erklärte uns, dass es nicht

jeder Gruppe vergönnt sei, in der dafür vorgesehenen Stunde diese Vögel fliegen zu sehen oder es könne sein, dass man sie nur aus weiter

Entfernung sähe: entweder ganz unten in der Schlucht oder sehr hoch oben. In diesem Sinn bereitete er uns vor, damit wir nicht allzu enttäuscht wären, falls die Kondore nicht flögen.



Nach meinem Erlebnis der vorangehenden zwei Nächte, bat ich den Herrn, doch als Zeichen, dass meine Sünden wirklich alle vergeben sind, die Vögel fliegen zu lassen. - Der Bus hielt an,...wir stiegen aus...und...ich traute meinen Augen nicht! - Nicht etwa zwei oder drei Kondore glitten über unsere Köpfe hinweg - nein! - ganz viele und immer wieder konnten wir sie während fast einer Stunde aus nächster Nähe beobachten ... und ich war so glücklich, weil ich wusste: Der Herr hat mein Gebet erhört.